

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Benjamin Schultze.

Schultze, Benjamin

Halle (Saale), 01.01.1745-31.12.1753

September 1748

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-176525](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-176525)

SEPT

Hof S^r in amur Dala! Hofm^r 9

1. Zu diesem Tage meine Land,
Ange fortgesetzt. Es ist im besten,
die Wetter.
2. Abcopirt und Malab: informi,
rat. Der H. Rector Francke mit seinem
H. Hofm^r besuchte mich.
3. Abcopirt und die Collegia ab-
geschrieben.
4. Laut fiel der Lusttag ein, ich aber
sah nicht ausgehen können wegen
meiner Unzufriedenheit. Nach der Bruders
besuchte mich die H. Dr. Götz. Gestern
Abend um 9. Ufr ist der H. Resident Bischof
gestorben, alt 59. Jahr
5. Abcopirt und Tamulisch tractirt.
6. Abcopirt Tamulisch informat und rothe
Linien gezogen, auch die H. ind. Correctur
besorgt.
7. Linien gezogen, auch ausgelesen im
Garten u. der H. Pastor Weise besuchte in
seinem neuen Wohnung.

EMBER

48

Sie immerzeit!

An diesem Sonntag meine An 8.
Lust zu Hause gehabt.

Das Merseburg an den H. Dr. Saltr. 9.
mann, nach Wittenberg an den H. Dr.
Vatern geschrieben. Donnan die Collegia
gefallen und rothe Linien gezogen.

Abcopirt und die Collegia fortge 10.
setzt.

Abcopirt. Zingartenen und mit 11.
dem H. Prof. Francken gesprochen.

Abcopirt. Auch die Correctur ge 12.
lalt.

Abcopirt. Im Abend hatten 13.
wir einen kleinen Kragen.

Es ist! ist einige dieser 14
Worte und meine Arbeit mit
dem Abcopiran. Mons. Masche
besuchte mich vid 13. Aug. dieses
Jahrs.

S E P T E

15. Am diesem Sonntage unsern
Liedlichen besorget. Gessen, die
Vast und Vormittagb sich angefallen,
worden von meiner Brauchheit.
16. Die Vast fast in Ditzgen singebraucht.
Abcopirt. Die Correctur besor-
get. H. Schwantz und H. Turow in
Ditzgen hütten Evang. Joh: und Tarnu-
lisch.
17. An die fr: Lygaardin geschrieben. In
die Disziplinierungen übergeben, ist
Desen Jacob eine Bibel geschickt, ist
ist 15. Rth. wert. Abcopirt.
Es ist über Wasser gegeben, und ist
auch gerettet.
18. Abcopirt. In H. D., Vater schreibt.
Der junge Meißel ist wieder gekommen von
Berlin.
19. Abcopirt und ins Malab: inscri-
birt.

Abcopirt. Im Tamulischen Collegio 20.
 Im Ev. Mathæum zu lesen aufgenommen
 Der Brief an die Fr: Cygaarden geht fort
 und fort.

Abcopirt. Auch nachmittags um 21.
 wenig ausgelesen und im Ganzen
 zu lesen spaziert.

Am diesem Tage meine eigene 22
 Andacht angestellt.

Abcopirt und Malab. informirt. 23.

Die Hindost. Correctur besorget. Ab- 24
 copirt und informirt ins Tama-
 lische.

Abcopirt. Die Jgg. Wautzen, bruyte 25
 mit Weintrauben. H. Reuter zeigt
 zu mir die Stempel, von 88. fertig
 sind.

Auf dem Pedagogio am Examen 26
 beigewohnt. Die Hindost. Correctur
 besorget. etc. Galt besetzt mit der
 H. Superint. Ziegler aus Wernigerode,
 mit dem H. von Bogatsky

SEPT

27. Abtopirat und die Tame,
 lyff Collegia gehalten. Es ist
 laut und gestern angewesen
 Walter garten.

28. Gott lob! so müde ich auch die,
 in Hoch und meine Arbeit.
 Das Walter ist ab im Liebling.
 Der H. Dr. Crapp reist gerade
 um 12. Uhr nach Magdeburg ab.

29. Laut am Michaelis Tag meine
 Vornämlich Arbeit: Anwalt auf
 Vornämlich zu unterhalten gewünscht.
 Der H. Rektor Franke, welcher in
 der Disziplin für Dr. H. Feld, Dr.
 Ligen Joh. Franc. Fleys zuwenden muß,
 wünschte mich noch der Kopf.

30. Vormittag beim Examen garten
 Nachmittags die Hindostanische
 Correctur besorgt und die Ma.

EMBR

48

labarische Collegia abgemacht.
Das Diktat ist etwas trüb
und unfreudlich. Um mein
Gott und lieber Vater, dieser
Monat ist nun auch überstanden
Ich fortzuleben auch für dein
Aufsicht. Es sei dir gefallen mich
noch das Jahr erleben zu lassen.
Dich und auch bin ich, besser
nicht so nicht. Ich sieh an mich
vollkommen fortz. Maria der
armen Väter bald einen frohlich
Auszug aus dem Jenseits
nechten Leben und mich
in Gnad zu dir in die selige
Ruhe deiner Kinder im Jesu
Christi nichtselbst lösende willen
Amen!